

Nachertifizierung des Gesamtzertifikats „Gesundheitsfördernde Schule“ vom 06.06.2011 sowie der 1. Rezertifizierung vom 06.10.2015



Hans-Quick-Schule, Bickenbach



QB 1: Voraussetzungen und Bedingungen	Ja	Nein	Stärken	Entwicklungsperspektiven
<p>1 Beschlüsse der Schulkonferenz* und Gesamtkonferenz zum Erwerb des Gesamtzertifikats „Gesundheitsfördernde Schule“ liegt vor.</p>			<p>Antrag auf 2. Nachertifizierung: 26.10.2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss Schulkonferenz: 24.11.2020 (nachträglich) • Beschluss Gesamtkonferenz: 16.09.2020 • Beschluss Elternbeirat: 29.09.2020 <p>Der Prozess der Nachertifizierung ist als Arbeitsvorhaben im Schuljahr 2020/2021 von allen Schulgremien genehmigt und im Schulprogramm festgeschrieben worden.</p> <p>Wir haben im Schuljahr 2010/2011 das Gesamtzertifikat „gesundheitsfördernde Schule“ erhalten und zur Fortschreibung bestehender Maßnahmen zum gesunden Lernen,</p>	

2 Die Schule erhält Beratung zur gesundheitsfördernden Schulentwicklung


Spielen und Arbeiten eine gemeinsame Schulentwicklung in den Bereichen Bewegung, gesunde Ernährung, Lehrerinnengesundheit, Umwelterziehung und Demokratiebildung vereinbart.

Unsere Ziele sind eine kompetenzorientierte Bildung und Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler durch offene Unterrichtskonzepte während des Unterrichts und im Ganzttag, das Nutzen vorhandener Fachräume sowie kooperatives Arbeiten in Netzwerken mit außerschulischen Partnern hinsichtlich des partizipatorischen und demokratischen Denkens und Handelns. Wir wollen einen Beitrag zur Förderung gesundheitsbezogener Kompetenzen durch bewährte und neue gemeinsame Projekte leisten. Zur Erweiterung unserer Ressourcen und Potentiale für neue Entwicklungsvorhaben nutzen wir die Vernetzung mit Kooperationspartnern und die zielgerichtete Gestaltung unseres Fortbildungskonzepts.

- Staatliches Schulamt (Herr Schröder)
- Makista



				<ul style="list-style-type: none"> • Medical Airport • Netzwerk Schule und Mobilität • Kooperationspartner (z.B. Bauernverband, Schulträger, Nabu, Kids-Relax) 	
--	--	--	--	---	--

<p>3</p>	<p>Vier gültige Teilzertifikate liegen vor. (Fortschreibung der Teilzertifikate seit 6.10.2015)</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung und Wahrnehmung 	
-----------------	---	--	---	--

- Ernährung und Konsum



- Verkehr und Mobilität



- **Gewaltprävention**



- **Lehrkräftegesundheit**



- **Umwelterziehung und BNE:**



Die Teilzertifikate wurden im Laufe der vergangenen Jahre durch den Baustein „Umwelterziehung und BNE“ ergänzt, da uns eine enge Vernetzung mit den Zertifikaten Verkehrserziehung, Bewegung und Ernährung sinnvoll erschien. Der Ausgestaltung dieses Zertifikats kommt die Lage der Hans-Quick-Schule am Rande eines Wohngebietes in ländlicher Umgebung mit angrenzendem Wald, Wiesen, Äckern, einem Bach und nahe gelegenem See zugute.

Dokumentation der Veranstaltungen, Aktionen und Projekte der letzten Schuljahre:

<https://hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de/aktuell/news/index.html>

QB II: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Stärken	Entwicklungsperspektiven
<p>4 Der Begriff „Gesundheitsfördernde Schule“ ist Bestandteil des Leitbildes und ein gemeinsames Verständnis zur Gesundheitsförderung spiegelt sich in den Konzepten der Schule wider.</p>	<p>„Vielfalt erleben – mit Besonderheiten gemeinsam lernen“</p> <p>Unser Leitbild setzt Maßstäbe für gemeinsam vereinbarte und zukünftige Schulentwicklungsprozesse an unserer Schule. Auf den Qualitätsbereich II des Hessischen Referenzrahmens haben wir ein auf drei Säulen aufbauendes Arbeitsprogramm konzipiert. Hier wollen wir wichtige Bausteine schulischer, gesundheitsfördernder Entwicklung berücksichtigen, indem wir in Kooperation mit allen beteiligten Partnern die uns anvertrauten Kinder ihren individuellen Besonderheiten entsprechend in einer geeigneten Lernumgebung zielgerichtet und nachhaltig fördern und fordern.</p> <p>Wir wollen alle Schülerinnen und Schüler zu Orientierung und Selbstorganisation in ihrem eigenen Alltagsleben befähigen, sie zum produktiven Umgang mit Lerninhalten ermutigen und sie zur Offenheit gegenüber der Individualität ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler anregen. Dazu nutzen wir auch im ganztägigen Lernen im PfdN die Möglichkeiten der inneren Differenzierung, offener Unterrichtsformen, klassenübergreifender Projekte, Umsetzung der individuellen Förderpläne und schuleigene, kompetenzorientierte Konzepte.</p> <p>https://hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de/schulgemeinde/index.html</p> <p><u>pädagogische Konzepte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept „gesundheitsfördernde Schule“ • Bewegungskonzept • Konzept Snoezelraum • Konzept grünes Klassenzimmer • Ernährungskonzept • Konzept soziales Lernen • Streitschlichterkonzept • Schutzkonzept • Konzept Kinderrechte-Schule 	

					<ul style="list-style-type: none"> • Schulhund-Konzept 	
5	Der pädagogische Konsens über den Zusammenhang von Wohlbefinden und Leistung sowie von Gesundheit und Bildung ist im Schulprogramm formuliert.				<p>Folgende Formulierungen sind im Schulprogramm der Hans-Quick-Schule festgelegt und werden regelmäßig in allen Schulgremien evaluiert:</p> <p>Auf dem Weg zu einem guten Klassen- und Schulklima wollen wir mit einem Konzept des sozialen Lernens, die Schülerinnen und Schüler zu einem wertschätzenden, streitvermeidenden Umgang miteinander erziehen, indem wir grundlegende Kommunikationsregeln vermitteln und einüben. Darüber hinaus ist es für uns wichtig, demokratisches Denken und Handeln durch die partizipatorische Gestaltung einer kindergerechten Schule anzubahnen und zu erproben.</p> <p>Das Bewegungskonzept „Schule in Bewegung“ stellt den ganzheitlichen Aspekt von Erziehung und Bildung in den Vordergrund. Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern ein höchstmögliches Maß an Bewegung während des Schultages zu bieten, um die körperliche, seelische und soziale Entwicklung zu fördern. Somit bleiben wir uns gemeinsam auf den Weg, ein bewegtes Schulklima zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler nutzen regelmäßig vorhandene Bewegungs- und Entspannungsangebote vor, während und nach der Unterrichtszeit.</p> <p>Durch die Vermittlung verkehrsspezifischer Kenntnisse und die Schulung von Wahrnehmungs-, Orientierungs- und Reaktionsfähigkeit möchten wir im Teilzertifikat „Verkehrserziehung“ die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich sicherheitsbewusst und verkehrsgerecht im Straßenverkehr zu bewegen und darüber hinaus ein kritisches Verständnis für den Verkehr zu entwickeln. Dazu binden wir die Verkehrserziehung in den fächer- und/oder stufenübergreifenden Unterricht ein. Bei regelmäßigen Unterrichtsgängen bzw. Ausflügen im Realverkehr werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, Gefahrenquellen selbst zu erkennen und einzuschätzen.</p> <p>Unsere Schülerinnen und Schüler sollen durch einen gesunden Körper ihre kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten möglichst optimal entwickeln können. Dazu benötigen sie zum einen die Möglichkeit, sich während des Schultages ausgewogen und gesund zu ernähren, zum anderen ein Basiswissen über Ernährung und Verbraucherbildung. Damit können sie auch im häuslichen Rahmen über ihre eigene</p>	

				<p>Ernährung nachdenken und allmählich zunehmende Verantwortung für diese übernehmen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen durch praxisorientierten, lebensnahen Unterricht, der den Erwerb umweltbewusster Kompetenzen mit Kopf, Herz und Hand ermöglicht, zu verantwortlichem Handeln gegenüber ihrer unmittelbaren Umwelt angeleitet werden. Erlebnis und Erfahrung, Selbständigkeit, Identifikation und Verantwortungsgefühl stehen im Sinne einer konsequenten pädagogischen Auseinandersetzung mit dem Thema Umweltschutz gleichberechtigt neben kognitiven Fertigkeiten.</p> <p>Unser kollegiales Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Lehrkräfte an der Hans-Quick-Schule zu fördern, indem gezielt gesundheitsstörende Risiken gemindert sowie Ressourcen gestärkt werden.</p> <p>https://hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de/schulgemeinde/schulprogramm-hqs-20_21_01_10_20.pdf</p>	
6	Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement sind Inhalte der Fortbildungsplanung.			<p>In der Jahresplanung wird konsequent ein gemeinsamer Fortbildungsplan hinsichtlich der vereinbarten Arbeitsvorhaben im Schulprogramm von dem Kollegium in Kooperation mit den pädagogischen Mitarbeiter*innen im PfdN gestaltet. Da uns eine teambildende Kommunikation im Hinblick auf eine zielgerichtete und nachhaltige Professionalisierung unserer Kompetenzen besonders wichtig ist, führen wir hierzu hauptsächlich schulinterne Fortbildungen durch. Sie werden ergänzt durch umfangreiche Angebote unseres Netzwerkes für Kinderrechte von MAKISTA. Ebenso nutzen wir die Expertise von Medical Airport zur Erstellung einer Gefährdungsanalyse mit anschließender Beratung sowie zielgerichteter Begleitung.</p> <p>Fortbildungsplanungen 2015-2021</p>	schulinterne Fortbildungsangebote in digitaler Form ausrichten
7	Ermittelter Handlungsbedarf der Schule sowie Vereinbarungen zwischen Schule und Staatlichem Schulamt			<p>Unsere damaligen Schulentwicklungsvorhaben bei der Zertifizierung der HQS zur „Gesundheitsfördernden Schule“ waren durch das Motto „Gemeinsam auf dem Weg zu einer quicklebendigen Schule“ gekennzeichnet.</p> <p>Inzwischen wurde dieses Leitziel in einem dynamischen und partizipatorischen Prozess durch das Fokussieren auf die Individualität bzw. die Vielfalt aller am Lernprozess</p>	

<p>nach den Teilzertifizierungen sind in konkreten Schritten in der Schulprogrammarbeit abgebildet.</p>				<p>beteiligten Menschen der Hans-Quick-Schule auch auf der Grundlage der Kinderrechte erweitert.</p> <p>Aus diesen Entwicklungsprozessen heraus haben wir die Entscheidung getroffen, unser ganztägiges Lernen im „Pakt für den Nachmittag“ für alle Kinder in der gebundenen Form anzubieten. Aktuell arbeitet eine Arbeitsgemeinschaft aus Schulleitung, Lehrkräften, Sozialpädagogen, Vertretern des Betreuungsträgers und Eltern an der Konzeptentwicklung.</p> <p>Arbeitsvorhaben im Schulprogramm 2015 – 2021</p>	
---	--	--	--	--	--

<p>QB III: Führung und Gesundheitsmanagement</p>				<p>Stärken</p>	<p>Entwicklungsperspektiven</p>
<p>8</p>	<p>Arbeitsschutz-, Hygiene und Sicherheitsbestimmungen werden regelmäßig überprüft, dokumentiert und sind handlungsleitend für Führungsentscheidungen</p>			<p>Das Gesundheitsmanagement bemüht sich in Kooperation mit dem Hausmeister der Hans-Quick-Schule und den Verantwortlichen des Schulträgers um eine zufriedenstellende Umsetzung der Arbeitsschutz-, Hygiene und Sicherheitsbestimmungen.</p> <p>Aktuell wird an der Hans-Quick-Schule eine Mobi-Sku:l zur Erweiterung der Betreuungsräume errichtet, die eine große Staub- und Lärmbelastung für die Schulgemeinde darstellt. Eine mögliche Gefährdung der Schüler*innen durch die Baustelle wird regelmäßig überprüft und der jeweiligen Situation angepasst.</p> <p>Den Hygieneverordnungen des hessischen Kultusministeriums während der Corona-Pandemie entsprechend haben wir ein schulinternes Hygienekonzept entwickelt, welches wir zur transparenten Kommunikation auf unserer Schulhomepage veröffentlichen.</p> <p>schulinternes Hygienekonzept:</p> <p>https://hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de/schulgemeinde/index.html</p>	<p>In Kooperation mit dem Schulträger sollte das Schulgebäude während der Umbauphase engmaschiger und gründlicher gesäubert werden.</p>

9	Rollen, Ressourcen und Mandate für Gesundheitsförderung sind mittels einer transparenten Steuerung geklärt.		<p>Ein Gesundheitsteam steuert im Rahmen der Schulentwicklung alle Vorhaben hinsichtlich der Gesundheitsförderung an der Hans-Quick-Schule. Es besteht aus Mitgliedern aller Organisationsformen und pflegt eine enge Vernetzung der verschiedenen Professionen. Sie kommunizieren anlassbezogen, entwickeln und evaluieren Konzepte, nutzen vorhandene Ressourcen und sind somit gemeinsam für die Umsetzung der Leitlinien unserer „gesunden“ Schule verantwortlich.</p> <p>Zur Entlastung der Lehrkräfte sowie zur Förderung des allgemeinen Teamgeistes werden die Verantwortlichkeiten in einem demokratischen Steuerungsprozess zu Beginn eines jeden Schuljahres neu verteilt.</p> <p>Exemplarischer Geschäftsverteilungsplan 2020/2021</p>	<p>Die Aufgaben der Gesundheitsförderung sollten im gesamten Kollegium gleichmäßiger aufgeteilt werden.</p>
10	Mitglieder der Schulleitung sind im Gesundheitsmanagement qualifiziert und steuern die Personal- und Organisationsentwicklung der Schule salutogen.		<p>Mitglieder der Schulleitung, der Ganztagsleitung und der Leitung der Betreuungseinrichtung bilden sich regelmäßig bezüglich gesundheitsrelevanter Themen fort. Sie haben durch demokratische Kooperationsstrukturen die individuelle Personalentwicklung hinsichtlich der Lehrkräftegesundheit gut im Blick.</p> <p>Hierzu werden Fortbildungspläne gemeinsam gestaltet, kollegiale Fallberatung oder Hospitationen angeboten, freiwillige Mitarbeitergespräche geführt oder Stundenpläne den Bedürfnissen der einzelnen Lehrkräfte sowie Mitarbeiter*innen entsprechend in wertschätzenden Gesprächen festgelegt. Ein zielgerichteter Vertretungsplan, konstruktive Teamarbeit, verbindliche Konferenzstrukturen und das Bemühen um gute Arbeitsbedingungen sorgen für Entlastung und Unterstützung im Schulalltag.</p>	
11	Partizipation und Mitverantwortung von Lehrkräften, Schüler*innen sowie Eltern sind prozessbegleitend gesichert.		<p>Wir wollen eine anregende, gesundheitsfördernde Lernumgebung gestalten, in der sich alle Mitglieder unserer Schulgemeinde durch einen respektvollen Umgang miteinander wohl fühlen und nachhaltig lernen können. Alle Schüler*innen sollen sich entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten durch selbständiges und entdeckendes Lernen auf ihre spätere Lebenswelt vorbereiten. Wir öffnen die Hans-Quick-Schule für alle Menschen, die sich für unsere Arbeit interessieren und uns durch schulische und außerschulische Kooperationen unterstützen wollen.</p> <p>Kooperationsstrukturen „gesundheitsfördernde“ Schule</p>	

QB IV: Professionalität				Stärken	Entwicklungsperspektiven
12	Gesundheitsrelevante Kompetenzen werden in allen Bereichen (Bewegung & Wahrnehmung, Ernährung & Konsum, Sucht- & Gewaltprävention, Lehrkräftegesundheit, Verkehrserziehung & Mobilität, Umweltbildung & BNE) in der Schule systematisch weitergegeben und genutzt.			<p>Während der vergangenen neun Jahren des Zertifizierungsprozesses haben wir die Gesundheitsförderung an der Hans-Quick-Schule zu einer Haltung werden lassen, die zielgerichtet und nachhaltig alle Unterrichts- sowie Schulentwicklungsprozesse initiiert, begleitet und für eine konsequente Evaluation sorgt.</p> <p>Zur regelmäßigen Entwicklung und Fortschreibung unserer pädagogischen Konzepte nutzen wir ein Raster, in dem wir die überfachlichen Kompetenzen aus den Bildungsstandards des hessischen Kerncurriculums den gewünschten Kompetenzen des jeweiligen pädagogischen Konzepts zuordnen. So überprüfen wir auch regelmäßig die Wirksamkeit der gesundheitsrelevanten Kompetenzen unserer Schüler*innen sowie Lehrkräfte und treffen weitere Vereinbarungen.</p> <p>Zuordnung überfachlicher Kompetenzen der „gesundheitsfördernden“ Schule</p>	
13	Kompetenzen des Gesundheitsmanagements werden auf allen Arbeitsebenen der Gesundheitsförderung genutzt.			<p>Die Kompetenzen des Gesundheitsmanagements werden bei der Steuerung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen auf der Ebene der Schulleitung, der Steuergruppe, des Gesundheitsteams, der jeweiligen Arbeitsgruppen sowie des Gesamtkollegiums in einem regelmäßigen, transparenten Austausch über Arbeitsschritte und eine konsequente Evaluation genutzt. Sie bilden die Grundlage für alle Arbeitsvorhaben, Aktionen und Projekte, die in einem partizipatorischen Prozess im Schulprogramm festgeschrieben werden. Der Austausch über Vorhaben, Projekte, Aktionen oder Konzepte erfolgt regelmäßig in den entsprechenden Gremien und wird auf unserer Schulhomepage transparent veröffentlicht.</p> <p>Schulgremien:</p> <p>https://hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de/schulgemeinde/kollegium/index.html</p>	

<p>14</p>	<p>Lehrerinnen/Lehrer - Gesundheit ist ein wesentlicher Bestandteil schulischer Professionalisierung und Arbeitsplatzgestaltung</p>			<p>Gemeinsame Stundenplan- und Fortbildungsgestaltung, kollegiale Aufgabenverteilung bei Arbeitsvorhaben, Kooperationseinheiten in Jahrgangsteams, Fachgebietsgruppen und Ganztagsarbeit sowie eine stetige wertschätzende Kommunikation in allen Gremien berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse zur Professionalisierung und Arbeitsplatzgestaltung.</p> <p>In regelmäßigen Abständen werden alle Vereinbarungen, Regeln und Rituale von außerschulischen Partnern zielgerichtet und transparent evaluiert. Aus den Ergebnissen der Gefahrenanalyse werden konsequent neue Maßnahmen zur Verbesserung der Lehrkräftegesundheit an der Hans-Quick-Schule gemeinsam beschlossen und zeitnah umgesetzt.</p> <p>Auswertung der Gefährdungsanalyse 2020 von Medical Airport</p>	<p>Vereinbarungen 2020:</p> <p>1. „Raumplanungs“-Team sorgt für Ruhezeiten</p> <p>2. Digitale Ausstattung am Arbeitsplatz.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Berufliche Mail-Adressen ○ WLAN im Schulgebäude ○ Kameras/ Lautsprecher ○ Nutzung von „Teams“ für alle <p>3. Schulinterne Fortbildungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeitmanagement ○ Work-Life-Balance ○ Arbeit im multiprofessionellen Team 								
<p>15</p>	<p>Außerschulische Experten und (über-)regionale Kooperationen werden für den gesundheitsbezogenen Schulentwicklungsprozess genutzt</p>			<p>Wir nutzen folgende außerschulische Partner für eine lebendige und bereichernde Kooperation zur Unterstützung und Bereicherung der „gesundheitsfördernden“ Schule:</p> <table border="1" data-bbox="824 1043 1771 1375"> <thead> <tr> <th>Teilzertifikat</th> <th>Kooperationspartner</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bewegung & Wahrnehmung</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hessische Sportbund ○ Sportvereine in Bickenbach ○ Handballverein Zwingenberg ○ Talentsport-Förderung Schuldorf Bergstraße ○ Kids-Relax, Dieburg </td> </tr> <tr> <td>Ernährung & Konsum</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bauernverband Starkenburg ○ Landkreis Darmstadt-Dieburg </td> </tr> <tr> <td>Verkehr & Mobilität</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinde Bickenbach </td> </tr> </tbody> </table>	Teilzertifikat	Kooperationspartner	Bewegung & Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hessische Sportbund ○ Sportvereine in Bickenbach ○ Handballverein Zwingenberg ○ Talentsport-Förderung Schuldorf Bergstraße ○ Kids-Relax, Dieburg 	Ernährung & Konsum	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bauernverband Starkenburg ○ Landkreis Darmstadt-Dieburg 	Verkehr & Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinde Bickenbach 	<p>Suchen außerschulischer Anbieter für kostenlose Sportangebote im Ganztage</p>
Teilzertifikat	Kooperationspartner												
Bewegung & Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hessische Sportbund ○ Sportvereine in Bickenbach ○ Handballverein Zwingenberg ○ Talentsport-Förderung Schuldorf Bergstraße ○ Kids-Relax, Dieburg 												
Ernährung & Konsum	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bauernverband Starkenburg ○ Landkreis Darmstadt-Dieburg 												
Verkehr & Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinde Bickenbach 												

- Kooperationen mit Sportvereinen der Umgebung (z.B. Tennis,- und Handballschnupperstunden, Fußball im Ganztage, Tischtennis in den Kinderkursen)
- Alternative Bundesjugendspiele
- Bewegte Pause (z.B. Schulhof mit Spielgeräten, Bewegungslandschaft in Turnhalle)
- Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Fußballturnier Ried-Cup, Speed4)
- Bewegungsevents (z.B. Speed4-Meisterschaften, Rollerführerschein)
- Bewegungszeiten im Seniorenzentrum Bergstraße (z.B. Stuhlgymnastik)
- Waldtage (Waldolympiade mit Stadtförster, Waldkunstpfad, Kinderrechteparcours)
- Bewegungsprojekte (z.B. Fußballtage, Völkerballturniere, Abenteuertage mit der Melibokuschule)
- Bewegungsanlässe in Ferienbetreuung (Klettertouren)
- Schaffen von Ruheräumen (Snoezelraum, Yogaecke)

Teilzertifikat „Gewaltprävention“

- Soziales Lernen als fester Bestandteil im Stundenplan aller Klassen (Teil des Sachunterrichts)
- Streitschlichterausbildung und Ausüben der 4.-Klässler auf dem Schulhof
- Schülerversammlungen (z.B. Ehrungen, Verabschiedungen, Präsentation Schülerprojekte)
- Schülerparlament (z.B. Repräsentation der Schülerschaft in Öffentlichkeit)
- Klassenrat (verbindlich installiert in allen Klassen mit gemeinsamen Regeln)
- Projekte (z.B. Kinderrechtetag, Kinderrechteparcours)
- Patenschaften „Groß hilft Klein“
- Projektwochen (z.B. Quicklebendes Miteinander, Konfliktlösung: Giraffen- und Wolfsprache)
- Verbindliches Hausaufgabenheft zur gemeinsamen transparenten Kommunikation
- Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Juniorbotschafter, Stärken fürs Leben, Spielen macht Schule)

- Präventionsprogramme (z.B. Cool and Safe, Kidspower, Schutzburgen)
- Schutzkonzept
- Kinderrechte-Aktionen (Motto Kinderrecht des Monats, Kinderrechteprojekte)

Teilzertifikat „Verkehrserziehung“

- Meilensteine sammeln
- Zu Fuß zur Schule
- Aktion „Sauberer Schulweg“
- Haustüregänge
- „Kleine Bickenbacher“ (Hilfe zur sichern Straßenüberquerung)
- Kinderstadtplan
- Fahrradführerschein
- Rollerführerschein
- Bewegungsstunden mit Fahrzeugen
- Gleichgewichtsschulung im Sportunterricht (z.B: Waveboard)
- Übergangskooperation mit KITA zur Verkehrserziehung
- Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B.: Zug, Bus, Straßenbahn)
- Kinderkurse (z.B: Fahrradwerkstatt)
- Teilnahme „Kompass“ – Verkehrsprojekt der Gemeinde Bickenbach

Teilzertifikat „Ernährung“

- Einrichten und Nutzen der Schülereküche
- Verbindliche Projekte im Sachunterricht aller Klassen (z.B. Apfel, Kartoffel, Getreide)
- Lernort Bauernhof, Bienenzüchter, Eselwiese
- Gesundes Frühstück als Themenbaustein für Elternabend
- Trinkbrunnen für alle
- Verbindliche Frühstücksgeschichte
- Gesundes Frühstück „Alle für einen – einer für alle“ von Jahrgangsstufen 4 x im Jahr
- Obstspenden bei Projektwochen und Aktionstagen

- Kooperation mit Seniorenheim (z.B: Plätzchen backen)
- Klassenprojekte (z.B: Schokoladenwerkstatt, Marmelade kochen)
- Ernährungs-Projektwochen (z.B. Essen in anderen Ländern)
- Ernährungsführerschein
- Schulverpflegung über Bauernverband Starkenburg
- Tägliches Mittagessen für Jedermann (auch für Eltern)
- Essenspatenschaften
- Gesunder Snack am Nachmittag
- Kooperationspartner der Fair Trade-Gemeinde Bickenbach

Teilzertifikat „Lehrerinnengesundheit“

- Kollegiumsausflüge (z.B: Teambuilding im kreativen Bereich, Wanderungen, Klettertouren)
- Schulinterne Fortbildungen (z.B. Stimmbildung, Entspannungstraining, Stressbewältigung)
- Gemeinsame Stundenplangestaltung nach individuellen Bedürfnissen
- Mitarbeitergespräche
- Kollegiale Fallberatung, Hospitationen
- Wertschätzende Teamarbeit (z.B. Jahrgangsgruppen, Fachbereichen, Projektarbeit)
- Vertretungskonzept (z.B. Entlastung bei Mehrarbeit)
- Regelmäßige Gefährdungsanalysen
- Ruhezeiten im Schulgebäude

Teilzertifikat „Umwelterziehung“

- Einrichten „Grünes Klassenzimmer (Kräuterspirale, Schülergarten, Obststräucher und -bäume, Schmetterlingswiese)
- Mülltrennung
- Kinderrechtepfad im Bickenbacher Wald
- Schulfeste im Wald (z.B. Bickenbach rennt)

<p>17</p>	<p>Partizipation, Achtsamkeit, Toleranz und Offenheit prägen das Schulklima positiv.</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Projekte in der Natur (z.B. Waldolympiade, Waldkunstpfad) • Unterrichtsgänge (z.B: Streuobstwiese, Bioversum Kranichstein) • Kooperation mit NABU (z.B. Fledermausprojekt, Insektenhaus) • Teilnahme an Wettbewerben (z.B: Umweltpreis Ladadi) • Kooperation Seniorenheim (z.B: Buddeln mit Oma und Opa) <p>Berichte aus unserem „gesunden“ Schulalltag der letzten Schuljahre:</p> <p>https://hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de/aktuell/index.html</p> <p>Alle Mitglieder unserer Schulgemeinde erhalten in verschiedenen Gremien die Möglichkeit das Schulklima eigenständig und verantwortungsbewusst mitzugestalten:</p> <p>Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung von Schülern bei Befragungen/Wettbewerben • anlassbezogene Schülerversammlungen • Schülerparlament • Klassenrat • Patenprojekte „Groß hilft Klein“ • Streitschlichtung • Kindersprechstunden • Motto des Monats <p>Lehrkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • anlassbezogene Konferenzen (Fach,-, Förder,- Klassen,- Zeugniskonferenzen) • wöchentliche Teamsitzungen • Treffen im Jahrgangsteam • Kollegiale Fallberatung • schulinterne Fortbildungen • Personalratssitzungen 	<p>Veröffentlichung eines Artikels zur HQS als Kinderrechtesschule im Buch „Beiträge zur Reform der Grundschulen“ des Grundschulverbandes</p>
-----------	--	--	--	--	---

<p>18</p>	<p>Ein globales und generations-übergreifendes Verantwortungsgefühl bildet die Grundlage für</p>				<ul style="list-style-type: none"> • Inklusionsrat <p>Pädagogische Mitarbeiter*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wöchentliche Teamsitzungen • Mensarat • Kooperationsstunden mit Schulleiterin • Beratung durch Schulsozialarbeit <p>Verwaltungsmitarbeiter*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis mit Schulleiterin <p>Schulleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • freiwillige Mitarbeitergespräche der Schulleiterin • regelmäßige Treffen mit Personalrat • Elternbeiratssitzungen • Prinzip der „offenen Tür“ im Alltag • Begleitung bei Elterngesprächen <p>Eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eltern als Experten (z.B. Vorstellen von Berufen, Anbieten von AGs im Ganzttag, Gestalten von Ausflügen und Klassenfesten) • Teilnahme an Eltern-Arbeitsgemeinschaften (z.B: Verkehrs-AG, Medien-AG, Ganztags-AG) • regelmäßige Elterngespräche (anlassbezogen, Elternsprechttag) <p>Regelmäßige Elternbriefe, Themen-Elternabende, die schuleigene Homepage, Elternsprechtage, Sprechstunden für Kinder, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen oder Informationspinnwände ermöglichen eine transparente Weitergabe wichtiger Informationen. Alle Partner bemühen sich um einen verantwortungsvollen Umgang miteinander und eine konstruktive Kommunikation. Zahlreiche Aktionen und Projekte beziehen verschiedene Altersstrukturen vom</p>	
------------------	--	--	--	--	---	--

das Zusammenleben in
der Schule

Kindergartenkind bis zum Bewohner des Seniorenheim Bickenbachs mit ein. So lautet das
Motto vieler Projekte unserer „gesundheitsfördernden“ Schule:

„Alle für einen – einer für alle“




19 Gesundheitsförderlich gestaltete Klassen- und Schulräume und rhythmisierte Tagesabläufe schaffen gute Arbeitsbedingungen und erzeugen eine positive Arbeitsatmosphäre

Bei der Gestaltung des ganztägigen Lernens im „Pakt für den Nachmittag“ haben wir ein **Zeitkonzept** entwickelt, welches allen Beteiligten die Möglichkeit gibt einen dynamischen Wechsel zwischen Entspannung und Spannung beim Spielen, Arbeiten und Lernen wahrzunehmen.

Arbeitsvorhaben 2020 „Auf dem Weg zur gebundenen Ganztagschule“

Zeit	Offene Lerngruppe		gebundene Paktklasse	
	Vorklasse, 1.+2. Klassen	3.+4. Klassen	VK, 1.+2. Klassen	3.+4. Klassen
7.30 Uhr	Offener Anfang			
8.00 Uhr	Unterricht		Unterricht + Lernzeit	
9.30 Uhr	Spiel- und Frühstückspause			
10.00 Uhr	Unterricht		Unterricht + Lernzeit	
11.30 Uhr	Spiel + Essen	Spiel	Spiel + Essen	Spiel
11.45 Uhr		Unterricht		Unterricht
12.30 Uhr	Lernzeit	Spiel + Essen	Unterricht	Spiel + Essen
13.30 Uhr	Spiel		Spiel	
14.30 Uhr	Spiel im Modul 2			
17.00 Uhr	offenes Ende			

Auf der Grundlage unseres **Ernährungskonzepts** achten wir auf ausgewogene Mahlzeiten durch das gesunde Frühstück am Vormittag, das Verzehren regionaler Produkte beim Mittagessen und den Nachmittagssnack. Alle **Räume** im Schulgebäude werden sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag multifunktional für das gemeinsame Lernen im

					Unterricht oder der Kleingruppenarbeit, für Bewegungs- und Entspannungspausen, Anbieten von Projekten und Aktionen, Gesprächskreisen, pädagogische Angebote während der Betreuung oder Schulveranstaltungen zur Verfügung gestellt.	
QB VI: Lehren und Lernen					Stärken	Entwicklungsperspektiven
20	Themen und Inhalte der Gesundheitsbildung sind im Unterricht integriert und ermöglichen den Schüler*innen einen systematischen Aufbau von gesundheitsrelevanten Kompetenzen				<p>In allen Bereichen der Entwicklung und Förderung der Gesundheitskompetenzen unserer Schüler*innen arbeiten wir auf der Grundlage der Bildungsstandards für die Grundschule nach dem Prinzip des Spiralcurriculums in allen Lernbereichen.</p> <p>Im Rahmen der Lehrkräftegesundheit ermitteln wir den situativen Bedarf in Mitarbeitergesprächen und/oder Teamsitzungen und beziehen dabei aktuelle Gegebenheiten wie z.B. aktuelle Erweiterungsbau oder besondere Belastungssituationen im familiären Umfeld ein.</p> <p>Siehe pädagogische Konzepte (Punkt II.4)</p>	
21	Ergänzende Angebote fördern die Stärkung der Lebenskompetenzen der Schüler*innen				<p>Im Rahmen des Ganztägigen Lernens sowie der Kinderkursangebote des Fördervereins der Hans-Quick-Schule erhalten die Kinder ein umfangreiches Programm zur Stärkung ihrer Lebenskompetenzen:</p> 	

- Angebote der Arbeitsgemeinschaften im Ganztägigen Lernen: z.B. Tanzen, Fußball, Akrobatik, Sport-Talent, Kunterbuntes Sportprogramm



- Angebote des Fördervereins in den Kinderkursen: z.B. Angeln, Ropeskipping, Reiten, Klettern, Tennis, Tischtennis, Inliner, Speed Stacks, Yoga, Wing Chun



- Offene Angebote von Eltern (z.B. Baumhaus Bauen im Bickenbacher Wald, Lauftraining, Gartenpflege, Vogelhäuser bauen, Plätzchen backen)



- Begleitung der Eltern bei Preisverleihungen (z.B. zu Fuß zur Schule)



				<ul style="list-style-type: none"> • Klassen- und Schulfeste sowie die gemeinsame Teilnahme an Wettbewerben, die mit gesundheitsfördernden Schwerpunkten versehen sind (z.B. Sportevent „Bickenbach rennt“, Umweltpreis) 	
<p>22</p>	<p>Transparente Lernzeile, individuelle Förderung und wechselseitige Wertschätzung stärken das Kohärenzgefühl der Schüler*innen</p>			<p>Im Sinne der Lernspiralen von Klippert werden zu Beginn eines Arbeitsprozesses die Lernziele transparent angegeben, der jeweiligen Lernstände adäquat ermittelt und entsprechende individuelle Fördermaßnahmen in einem stärkenorientierten Miteinander vereinbart und reflektiert. Dazu nutzen wir zweimal im Schuljahr unsere ritualisierte Methodenwochen, während denen die Schüler*innen aufeinander aufbauende Methoden und Arbeitstechniken kennenlernen und festigen.</p> <p>Dabei legen wir unserem Schulprofil entsprechend großen Wert auf die Inklusion körperlich, kognitiv, soziale-emotional sowie sprachlich beeinträchtigter Schülerinnen und Schüler in den Schulalltag.</p>	<p>Fortschreibung unseres inklusiven Förderkonzepts</p>
<p>23</p>	<p>Ein rhythmisierter Schultag sowie gesundheitsfördernde Rituale schaffen ein lernförderndes Klima</p>			<p>In allen Gremien vereinbarte und transparent kommunizierte Regeln und Rituale bewirken eine zielgerichtete und nachhaltig wirkende Stärkung des gesunden Lernens im Klassenunterricht, im fächerübergreifenden Unterricht und im ganztägigen Lernen. Hierzu nutzen wir Schul- und Klassenregeln, Elternvereinbarungen,</p>	

und eine unterstützende Lernumgebung.

Organisationsstrukturen wie das gesunde Frühstück oder immer wiederkehrende Aktionen wie „Zu Fuß zur Schule“.

Gesundheitsfördernde Aktionen und Projekte bereichern unseren Schulalltag, werden regelmäßig evaluiert, verändert oder ergänzt:

quicklebendige Aktionen und Projekte sind:



- Motto des Monats/ Kinderrecht des Monats
- lernen und spielen mit unserem Schulhund Milow
- Bildungsbande "Groß hilft Klein"
- Kinderrechte-Parcours auf dem Schulgelände
- Kinderrechte-Tage
- Kinderstadtplan der Gemeinde Bickenbach
- Vom Klassenrat zum Schülerparlament
- Teilnahme am Kinderkongress 2015
- Ausrichtung von Fortbildungen zum "Sozialen Lernen" an der HQS
- Schülerversammlungen
- Schülerrat in Lehrerkonferenzen
- Schülerrat im Gemeindepapament
- Spendenaktionen für Essenspatenschaften
- gesundes Frühstück "Einer für alle - alle für einen"
- Laufevent "Bickenbach rennt"
- Adventsmarkt
- Musik für alle (Trommelworkshop, Ensemble in der Schule)
- "Der kleine Sandhase" - ein historisches Bilderbuch von und für Kinder
- internationaler Vorlestag

				<ul style="list-style-type: none"> ○ Bibelentdecker ○ Aktionen mit dem Seniorenzentrum Bergstraße ○ Patenaktionen "Saubereres Schulgelände" ○ Sportwettbewerbe wie (Handball- und Fußballtag, Speed4-Schulmeisterstadt) ○ Malwettbewerb ○ Kunstausstellungen im Bewegungszentrum ○ Zu Fuß zur Schule rund um den Verkehrsgarten ○ Anbieten von Hospitationen und Fortbildungen an der HQS zu Kinderrechten und Ganztag (PfdG) <p>Dabei achten wir bei unserem „quick“- lebendigen Miteinander auf die Einhaltung folgender Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeine Schulregeln vor dem Unterricht, in den Pausen und auf dem Schulhof sowie dem Schulgebäude ○ Inselregeln ○ Benutzerordnung der Schülerbücherei ○ Kletterordnung für die Kletterwand ○ Regeln für die Forscherwerkstatt ○ Vereinbarungen "Zu Fuß zur Schule" ○ Toilettenordnung ○ Fußballregeln ○ Kletterordnung für die Kletterspinne ○ Hunderegeln im Umgang mit "Milow" ○ Hygieneregeln 	
QB VII: Ergebnisse und Wirkungen		ja	nein	Stärken	Entwicklungsperspektiven
24	Die von den Schüler*innen und Schülern erworbenen Kompetenzen aus der Gesundheitsbildung ermöglichen Ihnen ein erfolgreiches Lernen	3		In regelmäßigen Abständen überprüfen wir die Wirksamkeit der Gesundheitsbildung bei unseren Schüler*innen sowohl in Lerngesprächen und Lernkontrollen als auch durch Fragebögen. Aus den Ergebnissen dieser Beobachtungen und Befragungen ziehen wir Konsequenzen für unsere Weiterarbeit und nutzen sie für eine wertschätzende Kommunikation zur Festlegung weiterer Erziehungs- und Bildungsziele.	

<p>25</p>	<p>sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.</p> <p>Die Schulgemeinde identifiziert sich mit der Schule und die Schule wird in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen</p>		<p>Schülerbefragung 2020:</p> <p>https://hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de/aktuell/news/news_20_21/news_1604823524_416124.html</p> <p>Alle Rückmeldungen diesbezüglich sind positiv.</p> 	
<p>26</p>	<p>Die Schule ist einem regionalen Gesundheitsnetzwerk integriert.</p>		<p>Es gibt in Bickenbach kein etabliertes Gesundheitsnetzwerk. Wir kooperieren eng mit unseren Netzwerkpartnern und empfinden diese Zusammenarbeit als bereichernd, entlastend und unterstützend.</p>	<p>Wir sind offen für die Mitgestaltung eines regionalen Gesundheitsnetzwerks.</p>

Gesamtergebnis	Punkte	Fazit/Empfehlung
I Voraussetzungen und Bedingungen		
II Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung		
III Führung und Management		
IV Professionalität		
V Schulkultur		
VI Lehren und Lernen		
Gesamtsumme Qualitätsbereich II-IV		
VII Ergebnis und Wirkung		

Anhänge:

- Schuleigene Homepage: <https://hans-quick.bickenbach.schule.hessen.de/index.html>
- Fortbildungspläne 2015 – 2020
- Arbeitsvorhaben 2015 – 2020 im Schulprogramm
- Exemplarischer Geschäftsverteilungsplan 2020/2021
- Kooperationsstrukturen „gesundheitsfördernde“ HQS
- Zuordnung überfachlicher Kompetenzen der „gesundheitsfördernden“ HQS
- Gefährdungsanalyse Lehrkräftegesundheit Medical Airport 2020